

Florentina Holzinger, Wien

TANZ. Eine sylphidische Träumerei in Stunts

Uraufführung: Wien 2019

Schauspielhaus

SA 17.07. 19.00 Uhr

SO 18.07. 19.00 Uhr

Eintritt VVK 26 Euro, AK 28 Euro

Ermäßigt VVK 13 Euro, AK 14 Euro

Dauer 2h 20min

Sprache Englisch und Deutsch

Barrierefreiheit

Triggerwarnung / Content Note:

In einigen Szenen kommen selbstverletzende Handlungen zur Darstellung, die auf manche Zuschauer*innen eine verstörende Wirkung haben könnten. Wir weisen zudem darauf hin, dass in dieser Vorstellung Stroboskopeffekte genutzt werden. Weitere Informationen zur Barrierefreiheit finden sich auf www.theaterformen.de

TANZ. Eine sylphidische Träumerei in Stunts

„Tanz“ ist ein Stück über körperliche Disziplinierung und den Schönheitskult, der tief verwurzelt ist in der tänzerischen Tradition. Auf der Suche nach Perfektion gehen die Performer*innen an körperliche Grenzen, und es entstehen drastische Parodien sensationslüsterner (Körper-)Bilder, die das Derbe ins Erhabene verwandeln.

Regie, Konzept, Performance, Choreografie: Florentina Holzinger / Mit: Renée Copraij, Beatrice Cordua, Evelyn Frantti, Lucifire, Lydia Darling, Annina Machaz, Netti Nüganen, Suzn Pasyon, Laura Stokes, Veronica Thompson, Josefin Arnell, Florentina Holzinger / Bühne: Nikola Knezevic / Bühnenassistenz: Camilla Smolders / Kostüme: Mael Blau / Musik: Stefan Schneider / Musikcoach: Almut Lustig / Video: Josefin Arnell / Licht: Anne Meeussen / Technische Assistenz: Koen Vanneste / Dramaturgie: Renée Copraij, Sara Ostertag / Outside eye: Michele Rizzo, Fernando Belfiore / Coaching: Ghani Minne, Dave Tusk / Unterstützung Stunts: Haeger Stunt & Wireworks / Stuntinstructor*innen: Stunt Cloud GmbH (Leo Plank, Phong Giang, Sandra Barger) / Theorie und Recherche: Anna Leon / Prothetik und Maske: Students of Wigs, Make-up and Special Make-up Effects for Stage and Screen - Theaterakademie August Everding Munich, Marianne Meinel / Fotos: Nada Žgank, Eva Würdinger / Koproduktion: Tanzquartier Wien, SPRING Festival (Utrecht), Productiehuis Theater Rotterdam, Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt), Arsenic (Lausanne), Münchner Kammerspiele, Take Me Somewhere Festival (Glasgow), Beursschouwburg (Brüssel), deSingel (Antwerpen), Sophiensaele (Berlin), Frascati Productions (Amsterdam), Theater im Pumpenhaus (Münster), asphalt Festival (Düsseldorf) / Unterstützt von O Espaço do Tempo (Montemor-o-Novo), Fondation LUMA (Arles) und De Châtel Award (NL) / Gefördert von der Kulturabteilung der Stadt Wien, dem Bundeskanzleramt für Kunst und Kultur (BKA) und von Performing Arts Fund NL.

Florentina Holzinger

Florentina Holzinger, geboren 1986 in Wien, ist Choreografin und Tänzerin. Sie hat Choreografie an der School for New Dance Development in Amsterdam studiert. Ihre gemeinsamen Arbeiten mit Vincent Riebeek sorgten international für Aufmerksamkeit. Die Arbeiten der Choreografin werden auf zahlreichen Festivals und in Produktionshäusern im

In-und Ausland gezeigt. Florentina Holzinger ist Co-Autorin und Performerin in der von den Berliner Festspielen initiierten Webserie Body and Freedom.

floholzinger.wordpress.com

Auszeichnungen (Auswahl)

2012: Prix Jardin d'Europe für „Silk“

2020: Einladung zum Theatertreffen

Produktionen (Auswahl)

2011: „Kein Applaus für Scheiße“ (in Zusammenarbeit mit Vincent Riebeek)

2012: „Spirit“ (in Zusammenarbeit mit Vincent Riebeek)

2013: „Wellness“ (in Zusammenarbeit mit Vincent Riebeek)

2015: „Schönheitsabend – Tänze des Lasters, des Grauens und der Extase“ (in Zusammenarbeit mit Vincent Riebeek)

2017: „Recovery“

2017: „Apollon“